

Bürgermeister Christian Deleja-Hotko besuchte Post Zustellbasis Enns

Tips Linz-Land Norbert Mottas, 13.03.2026 11:55

ENNS. Auf Einladung des Bezirksgruppenvorsitzenden der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten Markus Sammer besuchte Bürgermeister Christian Deleja-Hotko (SPÖ) in den frühen Morgenstunden die Post-Zustellbasis in Enns.



Markus Sammer – Vorsitzender der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten/Landesgruppe OÖ, Peter Just – Regionalleiter/Österr. Post AG, Michael Seemayer – Nationalratsabgeordneter, Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft PRO-GE OÖ und Landesvorsitzender im ÖGB seit 2022, Christian Deleja-Hotko – Bürgermeister Enns, Fritz Käferböck-Stelzer – Betriebsseelsorger Linz-Land, Daniel Mühlböck – Landesgeschäftsführer des ÖGB OÖ, Stefan Bauer – 1. Vizebürgermeister Enns (Foto: ÖGB, Gewerkschaft d. Post- und Fernmeldebediensteten)

Der Besuch in der Post-Zustellbasis Enns bot Bürgermeister Christian Deleja-Hotko (SPÖ) die Gelegenheit, einen direkten Einblick in die täglichen Abläufe der regionalen Postlogistik zu erhalten und mit den Mitarbeitern vor Ort ins Gespräch zu kommen.

Von diesem Standort aus werden täglich tausende Sendungen in die umliegenden Gemeinden verteilt. Insgesamt sind dafür rund 120 Zustellfahrzeuge im Einsatz. Diese werden bereits in den frühen Morgenstunden beladen und treten anschließend ihre Touren an.

Organisatorische Abläufe

Während des Rundgangs konnte sich Bürgermeister Deleja-Hotko ein Bild von den organisatorischen Abläufen machen – von der Anlieferung der Sendungen über die Sortierung bis hin zur Vorbereitung der einzelnen Zustelltouren.

Besonders beeindruckt zeigte er sich vom Engagement der Mitarbeiter, die tagtäglich dafür sorgen, dass Postsendungen zuverlässig und pünktlich bei den Bürgern ankommen.

Zustellproblematik angesprochen

„Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Einsatz und welcher Professionalität, aber auch unter welchem Zeitdruck hier jeden Tag gearbeitet wird. Gleichzeitig war es mir wichtig, auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung

bezüglich der Zustellproblematik anzusprechen, um hier eine qualitative Verbesserung zu erreichen“, betonte Bürgermeister Deleja-Hotko im Anschluss an den Besuch.
